

**Lebendigkeit sei!** Dem Lebendigen Lebendigkeit zurückschenken – bewusst sein. Eine Antwort geben auf den Zustand der Welt.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die SoLaWi Lindenhof an der globalen ERDFEST-Initiative, die seit 2018 darauf zielt, mit an vielen Orten zeitgleich gefeierten »Erdfesten« ein neues kulturelles Gemeingut zu schaffen – für nachhaltige Entwicklung und für den Schutz biologischer Vielfalt.

An drei Tagen im Frühsommer laden wir dazu ein, unsere Existenz auf und mit der lebendigen Erde vertieft wahrzunehmen, zu bestaunen, zu zelebrieren.

Die Lebendigkeit der Erde ist auch unsere eigene. Um die Beziehungen im Gewebe des Lebens – die biologische Vielfalt – zu bewahren, ist es uns wichtig, selbst beziehungsfähig zu sein, zu bleiben und immer mehr zu werden.

Mit dem Erdfest wollen wir uns regional vernetzen – mit anderen SoLaWis, Vereinen und Initiativen, die sich für eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Als Solidarische Landwirtschaft wollen wir Impulse und Fragen aufgreifen sowie Räume eröffnen, wie wir unser Leben wahrhaftiger leben ..., unsere Beziehungen in echter Gegenseitigkeit führen ..., uns, unsere Bedürfnisse (wieder) wirklich selbst spüren können ... Wir stehen als Erntegemeinschaft dafür ein, eine andere Beziehung zu unserer Nahrung zu entwickeln, eine Beziehung zu dem Boden einzugehen, auf dem das Gemüse wächst, uns einzulassen auf die Feldfrüchte der Jahreszeiten, aktiv zu werden beim selbst ernten und mit dem Gärtner direkt zu kooperieren, ein neues gemeinschaftsbasiertes Wirtschaften miteinander zu erproben – all das wollen wir vertiefen, festigen, würdigen, ausbauen, näher kennen lernen ... und letztlich unsere persönliche Beziehung zur Erde feiern!

**Organisatorische Hinweise:** Der Online-Vortrag *Gemeinschaftsbasiert Wirtschaften* richtet sich an die Mitglieder der SoLaWi Lindenhof und Mitglieder von Netzwerkpartnern und Initiativen, die zu einer regionalen und globalen nachhaltigen Entwicklung beitragen. Mit dem Online-Workshop *Gemeinschaftsbasiert Wirtschaften* wollen wir vor allem Mitgliedern der SoLaWi Lindenhof Gelegenheit geben, für ein konkretes Projekt Impulse für eine gemeinschaftsbasierte Entwicklung zu bekommen, freie Plätze werden wir an Mitglieder von Netzwerkpartner\*innen und nachhaltigen Initiativen vergeben. Auch die Workshops vor Ort im Garten der SoLaWi auf dem Lindenhof richten sich zunächst an die Mitglieder, bei freien Plätzen sind wir da nicht ganz so streng, sondern vergeben sie dann nach Eingang ...

**„Wahre Wunder geschehen unter der Erde, Dinge, die wir gerade erst anfangen überhaupt zu sehen. Ganze Systeme von Mykorrhizen verbinden die Bäume zu riesigen intelligenten Gemeinschaften, über Hunderte von Hektaren hinweg. Gemeinsam bilden sie eine gewaltige Tauschbörse für Güter, Dienstleistungen und Informationen ... „**

Aus: Die Wurzeln des Lebens, Richard Powers

In diesem Sinne & mit herzlicher Einladung Susanne Boettger,  
Organisatorin für die SoLaWi Lindenhof

**Zum Programm**



## Rahmenprogramm

**Freitag, 19. Juni,**

20.00 – 22.00 Uhr

Online-Vortrag „Gemeinschaftsbasiert Wirtschaften“  
mit dem *Myzelium*, Trier

**Samstag, 20. Juni,**

10.00 – 14.00 Uhr

Online-Workshop  
„Gemeinschaftsbasiert Wirtschaften“  
mit dem *Myzelium*, Trier

16.00 – 19.00 Uhr

Workshop Bodenfruchtbarkeit,  
Lindenhof, Garten  
mit Johannes Fetscher, Wolfgang Kreß

17.00 – 19.00 Uhr

Workshop LandArt „Steine“,  
Lindenhof, Garten  
mit Hannes Metz

ab 19.00

Trommelei und erdfester Gesang  
mit Michael Boettger & Dorothea Raupp

**Sonntag, 21. Juni**

11.00 – 14.00 Uhr

Workshop LandArt „Gartengeschenke“,  
Lindenhof, Garten  
mit Elke Staab



### Und noch zwei organisatorischer Hinweise:

Die Vorträge und Workshops am Erdfest werden vom Verein SoLaWi Lindenhof organisiert und finanziert. Wir freuen uns über Spenden zur Refinanzierung der Kosten. Am Ende jedes Vortrags und Workshops werden dafür Orientierungsbeiträge genannt. Die Spenden beruhen auf Selbsteinschätzung und sind freiwillig.

**Anmeldungen per Email** mit Namen und der Initiative, dem Verein o.ä., der Du/Sie angehörst/-en und natürlich mit Angabe von Vortrag und/oder Name des Workshops an [veranstaltungen-lindenhof@posteo.de](mailto:veranstaltungen-lindenhof@posteo.de). Es erfolgt eine Anmeldebestätigung.

## **Online-Vortrag „Gemeinschaftsbasiert Wirtschaften“**

### **Wie können wir sozial, nachhaltig und regional verbunden miteinander wirtschaften?**

In Städten und in Dörfern werden zunehmend Menschen aktiv, die sich auf den Weg machen, zusammen etwas zu ändern, das gute Leben lokal und global zu finden, das ein friedliches, lebendiges, nachhaltiges Miteinander ermöglicht, das die Erde, das Klima, das Saatgut, die Biodiversität schützt, rettet oder heilt.

Gemeinschaftsbasiertes Wirtschaften bietet einen spannenden Ansatz, diese Bedürfnisse nach Entwicklung enkeltauglicher Lösungen heutiger Probleme auf den Boden zu bringen. Beim gemeinschaftsbasierten Wirtschaften geht es im Grunde um die Übertragung der Prinzipien der Solidarischen Landwirtschaft auf weitere Versorgungsfelder. Solidarische Landwirtschaften funktionieren nach dem Prinzip „Kosten und Ernte teilen“. Bei der SoLaWi Lindenhof finanziert eine Gruppe Verbraucher\*innen auf ein Jahr die Kosten für den Anbau und bekommt dafür die Ernte. Die landwirtschaftlichen Produkte werden dadurch nicht mehr am Markt gehandelt und haben auch keinen Preis mehr. Damit entziehen wir einen Teil unserer Nahrungsmittelherstellung ökonomischen Zwängen und entkoppeln uns ein Stückchen von einer Marktwirtschaft und gestalten unser Leben ein wenig resilienter.

Beim gemeinschaftsbasierten Wirtschaften ist nach dem *MYZELIUM*-Prinzip noch eine zweite Form der Solidarität wichtig, nämlich die Solidarität zwischen den Mitgliedern. Denn dadurch werden gemeinschaftsbasierte Angebote besonders inklusiv und für jeden Menschen ist es möglich, teilzuhaben.

Michaela Hausdorf und Timo Wans vom *MYZELIUM* werden im Vortrag die Grundzüge gemeinschaftsbasierten Wirtschaftens und die Vision eines darauf basierenden Wirtschaftsmodells erläutern und praktische Beispiele einfließen lassen.

Das *MYZELIUM* ist ein Bildungs- und Kooperationsnetzwerk für gemeinschaftsbasierte Gründungen und Unternehmen mit Sitz in Trier: <https://www.myzelium.com/>

**Termin: Freitag, 19. Juni, 20-22 Uhr , online**

**Anmeldungen bis zum 18. Juni an: [veranstaltungen-lindenhof@posteo.de](mailto:veranstaltungen-lindenhof@posteo.de)**

**Teilnahmemöglichkeit für 100 Menschen**

## ***Online-Workshop „Gemeinschaftsbasiert Wirtschaften“***

### **Wie kannst du eigene Ideen und Projekte gemeinschaftsbasiert umsetzen?**

Gemeinschaftsbasierte Projekte beruhen auf zwei Säulen der Solidarität: Zum einen geht es um die Solidarität der Konsument\*innen zu den Anbieter\*innen. Indem Konsument\*innen die Übernahme der Herstellungskosten ganz oder teilweise garantieren, tragen sie Verantwortung für die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen. Zum anderen geht es um die Solidarität zwischen den Mitgliedern. Je nach finanziellen Möglichkeiten der Mitglieder unterscheidet sich der finanzielle Beitrag, sodass Angebote besonders inklusiv werden.

Der Workshop richtet sich an Menschen, die eigene Ideen umsetzen, gemeinschaftsbasierte Projekte ins Leben rufen oder ihr Unternehmen gemeinschaftsbasiert(er) ausrichten wollen. Projektideen könnten sein ... die lokale Nahversorgung, eine food Coop, Kinderbetreuung, gemeinschaftsbasierte Energieversorgung, nachhaltiger Transport ...

Michaela Hausdorf und Timo Wans vom *MYZELIUM* stellen in diesem Workshop vor, wie das geht. Im Rahmen des Workshops bekommen die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre eigenen Ideen einzubringen und in Kleingruppen intensiv an eigenen Konzepten zu arbeiten. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden Konzepte für konkrete Projekte entwickeln, die im Folgenden weiterentwickelt und umgesetzt werden können.

Bringt eure Projektideen mit und stellt sie vor. Die vier Projektideen mit den meisten Interessierten werden im Workshop intensiv bearbeitet. Alle Teilnehmer\*innen arbeiten dann an diesen vier Ideen intensiv mit, unterstützen deren Umsetzung und erhalten wichtige Lernerfahrungen für ihre eigenen Ideen.

Das *MYZELIUM* ist ein Bildungs- und Kooperationsnetzwerk für gemeinschaftsbasierte Gründungen und Unternehmen mit Sitz in Trier: <https://www.myzelium.com/>

**Termin: Samstag, 20. Juni, 10-14 Uhr (bei Bedarf bis 14.30 Uhr), online**

**Teilnahmemöglichkeit für 25 Menschen;**

**Voraussetzung für die Teilnahme** an dem Workshop ist der Vortrag vom Freitag! **Vorrangig werden die Plätze** an Mitglieder der SoLaWi Lindenhof und mit der SoLaWi Lindenhof vernetzte Initiativen **vergeben.**

**Anmeldungen bis zum 18. Juni an: [veranstaltungen-lindenhof@posteo.de](mailto:veranstaltungen-lindenhof@posteo.de)**

## **Workshop Bodenfruchtbarkeit**

**mit Johannes Fetscher und Wolfgang Kreß**

**Was gehört zur Bodenfruchtbarkeit - wie kann man sie nachhaltig steigern?**

Lichtbildervortrag

**Betrachtungen an einem Bodenprofil des Lindenhofes mit Wurzelbeobachtung und Spatendiagnose**

Im Anschluss auf dem Acker

**Johannes Fetscher** ist 1945 geboren und verfügt über eine große Expertise und langjährige Erfahrung in der Landwirtschaft, angefangen mit einer Landw. Ausbildung; Landw. Studium Uni Stuttgart-Hohenheim; Promotion zur Umstellung eines Biol.-Dyn. Betriebes, Geschäftsführung der LAG NRW und Beratung mit Demeter-Landwirten; 12 Jahre Selbst. Gartenbaubetrieb mit Abo-Vermarktung bis zur Rente 2011; Forschung zur Bodenfruchtbarkeit, Mulchdüngung und Regenwurmütterung.

**Wolfgang Kreß** ist der Gärtner der SoLaWi Lindenhof und Eigentümer es Hofes.

**Termin: Samstag, 20. Juni, 16.00 – 19.00 Uhr, Lindenhof, Garten**

**Anmeldungen bis zum 18. Juni an: [veranstaltungen-lindenhof@posteo.de](mailto:veranstaltungen-lindenhof@posteo.de)**

**Teilnahmemöglichkeit für 15 – 30 Menschen  
(bei den praktische Betrachtungen 2 x 15 TN)**



## **Workshop LandArt „Steine“**

**mit Hannes Metz**

*„Als Equilibrist betätige ich mich bei meinen schwebenden Spiralen aus Stahl oder spektakulären Skulpturen aus Steinen.“* Hannes Metz



Equilibristik ist eine Kunstrichtung, nämlich die der Bewegungskunst. Genauer gesagt die Gleichgewichtskunst. Gleichgewicht lernen wir durch eigenes Erproben, Ausprobieren, das Testen und Erweitern von Grenzen, letztlich durch das sich Einfühlen in die momentane Lage (des eigenen Körpers) und – um philosophisch zu werden – dies liegt tief verwurzelt im Bedürfnis „ins seelische wie körperliche Gleichgewicht kommen zu wollen“.

**Hannes Metz**, geboren 1954, Schlosser, hat lange beim Werkhof in DA-Eberstadt mit verhaltensoriginellen Jugendlichen gearbeitet, lebt in Roßdorf und ist seit 2000 Teil von *Kunst von Uns*, er organisiert Kindermalkurse.

**Termin: Samstag, 20. Juni, 17.00 – 19.00 Uhr , Lindenhof, Garten**

**Anmeldungen bis zum 18. Juni an: [veranstaltungen-lindenhof@posteo.de](mailto:veranstaltungen-lindenhof@posteo.de)**

**Teilnahmemöglichkeit für 15 Menschen**

## **Workshop LandArt „Gartengeschenke“**

**mit Elke Staab**

*„Wir vergessen oft, dass WIR NATUR SIND. Die Natur ist nichts, was von uns getrennt ist. Wenn wir also sagen, dass wir unsere Verbindung zur Natur verloren haben, haben wir unsere Verbindung zu uns selbst verloren.“*

Andy Goldsworthy

Wir wollen den Garten mit allen Sinnen begehen, genießen, begreifen, emotional eintauchen und weiter gestalten.

Beginnend mit einer Einführung und einem Impuls gehen wir ins schöpferische Gestalten in der Stille. Das Material wird sein, was uns die Erde, die Natur schenkt. Mit Tonerde können kleine Skulpturen entstehen.

Mitzubringen sind: Eine Gartenschere, evtl. Korb zum Sammeln und Transportieren, bequeme Kleidung. Sitzgelegenheit für den Boden.

**Elke Staab** ist Kunsttherapeutin und lebt in Roßdorf.



**Termin: Sonntag, 21. Juni, 11-14 Uhr , Lindenhof, Garten**

**Anmeldungen bis zum 18. Juni an: [veranstaltungen-lindenhof@posteo.de](mailto:veranstaltungen-lindenhof@posteo.de)**

**Teilnahmemöglichkeit für 15 Menschen**